

skizzen und 171 Textabbildungen. (VIII u. 1040.) Freiburg i. Br. 1936, Herder.

Meisterhaft ist die Würdigung der Persönlichkeit und des Charakters des Apostels Paulus. Der Artikel über den Pentateuch redet einer gemäßigten Ergänzungshypothese das Wort. Aus der Zahl der vielen Philippi seien herausgehoben der Volksheilige Philipp Neri und König Philipp II. von Spanien, dem gerechte Beurteilung widerfährt. Unter den Päpsten mit dem Namen Pius ist am eingehendsten charakterisiert der Reformpapst Pius X. Auch das Pontifikat des gegenwärtigen Heiligen Vaters hat schon Aufnahme gefunden. Jedem Pius ist sein Bild beigegeben. Daß die Abhandlung über den Patriarchen Photius objektiv gehalten ist, wird auch von griechisch-orthodoxer Seite zugestanden werden. Etwas kurz geraten ist der Artikel über Philosophie. Desto ausführlicher sind die Darbietungen über Religion, die in ihren verschiedenen Beziehungen ins Auge gefaßt wird. Der Religionsstatistik entnehmen wir, daß auf die Religionsbekenntnisse nachstehende Prozente entfallen: auf die Katholiken 18'71, die Protestanten 9'52, die Orthodoxen 7'23, Christen insgesamt 35'91; auf die Juden 0'75, die Mohammedaner 11'46, Buddhisten 10'34, die Konfuzianer 17'24. Folgende Österreicher sind gewürdigt: die Wiener Kardinäle Rauscher und Piffl, Fürsterzbischof Rieder von Salzburg, der ehrwürdige Diener Gottes Bischof Franz Josef Rudigier von Linz, Universitätsprofessor Prälat Pölzl in Wien, der gelehrte Benediktiner Rettenbacher in Kremsmünster, die beiden Wiener Katecheten Pichler, der schwermütige Priester Thomas Pöschl . . . Es sei noch hingewiesen auf die bedeutungsvollen Artikel über Protestantismus, Reformation, Rom.

Linz a. D.

Dr Karl Fruhstorfer.

Der Sinn des Lebens. Von *Dr Johannes Hessen*, Professor der Philosophie an der Universität Köln. 2. Auflage. (158.) Rotenburg a. N. (Württemberg), Badersche Verlagsbuchhandlung. M. 3.20, geb. M. 4.20.

Die nächste Aufgabe des Menschen ist es, sein Selbst zu bewahren und ordnungsgemäß zu vervollkommen sowie das Wohl der anderen im naturgemäßen gesellschaftlichen Leben zu befördern; dieses nächste Ziel muß aber auf das allerletzte Ziel hingerichtet sein, auf Gott und das durch ihn zu erreichende ewige Glück. Diese bekannte Lehre der christlichen Philosophie wird hier in einer dem modernen Menschen zusagenden Art und Sprache dargeboten. Und darin liegt der besondere Wert des Buches.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

SOS. Christi Leid in unserer Zeit. Ein Buch der Einkehr. Von *H. de Greeve*. Zweite Auflage. Gr. 8° (268). Paderborn, Ferd. Schöningh. Kart. M. 3.50, geb. M. 4.50.

Originell — kerngesund — vollkräftig!

Heiligenkreuz b. Baden.

P. Matthäus Kurz.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Professoren der phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Preßgesetzlich verantwortlicher Redakteur: Dr Wenzel Grosam, Linz, Harrachstraße 7. — Druck: Kath. Preßvereinsdruckerei Linz. Verantwortlicher Leiter: Franz Stindl, Linz, Landstraße 41.